

VTS info
VERBANDSZEITUNG DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT
48. JAHRGANG, NR. 2 Oktober, 2013
VERLAGSPOSTAMT A-6845 HOHENEMS

wts
info



WELTMEISTER IM GRUPPENTURNEN

Die 31-köpfige Akrobatikgruppe Zurcaroh der Sportgemeinschaft Götzis gewann am 13. Juli 2013 in Kapstadt den offiziellen FIG-Weltmeistertitel im Gruppenturnen! Mit einem sensationell gut gelungenen Auftritt setzten sie sich in der Final-Gala gegen 15 weitere Teams aus fünf Kontinenten deutlich durch.

Foto: Gerd Kogler



Inhalt VTS info Nr. 2 2013

EDITORIAL, TERMINE	S. 3	TEAM-GYM-CUP	12
GYM FOR LIFE WORLD CHALLENGE	4, 5	NACHRUF, OTTO GRATT	13
GYMNASTIK-WM IN KIEW	6	TURN10-MEISTERSCHAFT IN HARD	14, 15
JUGEND-ÖM UND LM DER RG	7	EIDGEN. TURNFEST, LÄNDLE-GYM	16
EM IN WIEN, RÜCKTRITT CAROLINE WEBER	8, 9	VEREINSBEITRÄGE	17
JUGEND-ÖM IM KUNSTTURNEN	10, 11	LANDESJUGENDTURNFEST IN HÖCHST	18, 19

Reduktion auf 3 VTS-info-Ausgaben • Die VTS info erscheint ab 2013 in drei statt wie bisher in vier Ausgaben. Die umfassende Dokumentation der Aktivitäten unseres Verbandes sowie eine Information über die Vielfalt des Turnsports in unserem Land werden auch weiterhin gewährleistet sein. Ergänzend zur VTS info stehen auch auf www.vts.at Berichte und Informationen zur Verfügung.

IMPRESSUM Auflage, Redaktionsadresse:
Siehe S. 16

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Thomas Bachmann, Doris Rinke Mag. Robert Labner (ÖFT), Karin Lampert, Martin Schneider, Bianca Franzoi, Walter Reis, TS Wolfurt, Mag. Siegfried Kernbeiß, Mag. Angelika Platzer-Trunk

Fotos: Roman Glaser (ÖFT), Burkhard Reis (VTS), Mag. Gerd Kogler, Lilly Melchhammer, TS Göfis, Doris Rinke, TS Höchst, Bernd Thierolf, Archiv des ÖFT (Caroline Weber), TS Röthis, Andreas Jandorek

Redaktionsleitung, Layout: Burkhard Reis, MA;
Beiträge an: burkhard.reis@vts.at

Redaktionsschluss der Ausgabe Nr. 3/2013:
14. November 2013

TERMINVORSCHAU, HERBST 2013

19. Oktober	Landesmeisterschaft, Kunstturnen	Wolfurt
17. November	Bezirksturnfest Oberland/Walgau	SG Götzis
24. November	Bezirksturnfest Bodensee/Hofsteig	TS Bregenz Vorkloster
28. November	Herbsttagung der VTS	Schiffle, Hohenems
30. November	RG-Gruppenstaatsmeisterschaft	Hard
30. 11. und 1. 12.	Turn10-Bundesmeisterschaft	TS Bregenz Stadt

Alle Termine stehen jeweils aktuell auf der Homepage www.vts.at zur Verfügung.

Gruppenstaats- und Turn10-Bundesmeisterschaft

Am 30. November finden in der Harder Sporthalle am See die Gruppen-Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik statt. Ausgeschrieben sind die Elite-, Juniorinnen- sowie die Kinder- und Jugendklassen. In der Harder Sporthalle werden spannende Wettkämpfe erwartet: Bei den letzten Gruppen-Staatsmeisterschaften in Grieskirchen gab es knappe Entscheidungen zwischen den beiden Top-Bundeländern Steiermark und Vorarlberg. Die VTS-Gruppen hoffen, vor heimischem Publikum zu überzeugen. Im provisorischen Zeitplan ist der Wettkampfbeginn für 11 Uhr (Kinderklassen) vorgesehen, anschließend sind die Jugend-, Juniorinnen- und Elite-Gruppen am Start.

Ebenfalls am 30. November sowie am 1. Dezember findet eine zweite interessante Österreichische Meisterschaft in Vorarlberg statt. Die TS Bregenz-Stadt richtet die 8. Bundesmeisterschaften in Turn10 aus. Die schöne Sporthalle Rieden wird als Veranstaltungsort dienen. Bei der Turn10-Bundesmeisterschaft werden die stärksten Vereins- und Hobby-Turner/innen aus ganz Österreich werden um ihre wichtigsten Meistertitel wetteifern. Eine Besonderheit des Bewerbs: Nachdem 2012 Einzelwettkämpfe ausgetragen wurden, geht es 2013 wieder um die Team-Ergebnisse der Vereinsmannschaften. Es werden rund 600 Turner/innen aller Altersklassen aus ganz Österreich erwartet.

Editorial, Monika Reis



Einmal Gold und dreimal Silber – von solch einem Ergebnis kann Vorarlbergs Sport nur träumen. Die Turnerinnen und Turner machten den

Traum wahr: Bei der 2. Gym for Life World Challenge der FIG in Kapstadt erreichte die Showgruppe Zurcaroh der SG Götzis den offiziellen Weltmeistertitel im Gruppenturnen mit ihrer spektakulären Akrobatikvorführung. Die anderen drei Vorarlberger Gruppen – Turnsportzentrum Dornbirn mit Teamturnen, TS Röhthis mit Gymnastik und ASTV Walgau mit Showtanz – brachten Silber ins Ländle. Dies sind großartige Erfolge, zu denen ich den Gruppen und ihren Leiterinnen und Leitern herzlich gratuliere.

Der Herbst wartet mit zwei österreichischen Meisterschaften auf: der Gruppen-Staatsmeisterschaft RG am 30.11. in Hard und den Österreichischen Meisterschaften Turn10 am 30.11./1.12. in Bregenz. Ich hoffe auf zahlreichen Besuch, ebenso wie zur LM im Kunstturnen am 19. Oktober. Monika Reis

Raiffeisen
Meine Bank



Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at

Die 31-köpfige Akrobatikgruppe Zurcaroh der Sportgemeinschaft Götzis gewann am 13. Juli 2013 in Kapstadt mit einem sensationell gut gelungenen Auftritt gegen 15 weitere Teams den offiziellen FIG-Weltmeistertitel im Gruppenturnen.

Gym for Life Challenge: Weltmeistertitel für die SG Götzis

Zurcaroh, die Show-Turngruppe der Sportgemeinschaft Götzis, gewann in Kapstadt bei der 2. Gym for Life World Challenge (11. bis 13. Juli) den offiziellen Weltmeistertitel im Gruppenturnen.

Für die drei weiteren Vorarlberger Mannschaften, das Turnsportzentrum Dornbirn mit Team-Turnen, die TS Röthis mit Tanzgymnastik und die Showtanzgruppe des ASTV Walgau, gab es jeweils Silbermedaillen. Als die 31-köpfige Gruppe Zurcaroh bei der abschließenden FIG-Gala am Samstag in Kapstadt als letzter Klub der

16 Finalisten aus allen Kontinenten ihre phantasievolle Vorführung abschloss, war der Jubel über die einstimmige Jurybewertung als Gesamtsieger grenzenlos. Sie gewannen sowohl die Fach- als auch die Publikumsjury-Wertung mit ihrer eindrucksvollen Akrobatik-Show. Angetreten war die Vorarlberger Gruppe in der Kategorie „Large Groups – Gymnastics & Dance“ zusammen mit neun anderen Gruppen aus den USA, Deutschland, Norwegen, Südafrika und Estland, deren Gruppe „Piruet“ 2009 in Dornbirn den Gesamtsieg errungen hatte.

Wie der Österreichische Fachverband berichtete, gelangen die Vorführungen des TSZ Dornbirn und der TS Röthis ausgezeichnet, die ASTV-Damen litten etwas unter Nervosität, konnten ihrer sensationellen Goldmedaille von 2009 in Dornbirn trotzdem noch Silber hinzufügen.

ÖFT-Sportkoordinator und Delegationsleiter Hubert Bruneder wird zitiert: „Wir können sehr zufrieden und stolz sein, denn unsere vier Vorarlberger Vereine haben Österreich hier blendend vertreten. Ich gratuliere von ganzem Herzen.“



Links: Die Tänzerinnen vom ASTV Walgau präsentierten Akrobatik-Showtanz. Sie wurden in Kapstadt mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Unten: Die 11 Zwerge des Turnsportzentrums Dornbirn begeisterten durch ihre Ausstrahlung, ihr Können und vor allem durch den Spaß, den sie an ihrem Programm hatten.





Die Weltmeistergruppe „Zurcaroh“ begeisterte mit spektakulären Akrobatik-Effekten.



Rundreise, Urlaub, Gemeinschaft: die Gruppen nutzten den Aufenthalt in Südafrika auch für Erholung und Ausflüge in die Region.



Die Rhythmischen Gymnastinnen der Turnerschaft Rötis überzeugten mit einer ästhetisch choreographierten Vorführung. Für ihren Beitrag erhielten sie eine Silbermedaille.



Zur Weltmeister-Gruppe (hier beim Empfang in Götzis) gehören: Peterson da Cruz Hora, Lisa Bechtold, Alicia Bösch, Gianna Dürr, Benedikt Fleisch, Tanja Gaisser, Peter Gamper, Jakoba Häfele, Sarah Herburger, Marie Hoch, Lisa Irgang, Lisa Kaltenbrunner, Melanie Koblinger, Thomas Koch, Simone Lins, Eva Markovic, Larissa Marte, Nina Martin, Lena und Tim Mittelberger, Pia Partel, Valentina Pichler, Alexandra, Christine, Julia und Lina Scheyer, Christoph Stadler, Tanja Strohmeier, Nadine Summer, Benedikt Vith und Martin Welte.

Gym for Life Challenge

Der Bewerb hatte vor vier Jahren in Dornbirn Weltpremiere. Mit dieser „Weltmeisterschaft“, bei der heuer jede antretende Mannschaft eine Medaille erturnte – Gold, Silber oder Bronze – kommt der Weltturnverband FIG dem Bedürfnis der Gruppenturnszene nach, neben der Weltgymnastrada auch einen bewerteten Bewerb zu turnen. Die Gym for Life ist eine gelungene Kombination von Breiten- und Spitzenturnsport und zeigt die große Vielfalt des Turnsports.

In Kapstadt nahmen rund 1.500 Aktive in 70 Gruppen aus 22 Ländern an den Bewerb in vier Kategorien teil. Österreich war ausschließlich durch die vier Vorarlberger Vereine mit 97 Turner/innen vertreten.

103 Einzelgymnastinnen und 29 Gruppen aus 59 Ländern bestritten vom 28. August bis 1. September in Kiew die Weltmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik. Vorarlberg war mit Vanessa Nachbaur in der ÖFT-Gruppe vertreten.

Gymnastik-Gruppe bei der WM unter den Erwartungen

Die Weltmeisterschaft verlief für Österreichs Rhythmische Gymnastinnen ernüchternd: Das neu formierte Ensemble erreichte in Kiew unter den 29 Länderauswahlen nur den 26. Rang. Es gewann Weißrussland vor Italien und Russland.

Sophia Lindtner (NÖ) und die alle erst 16-jährigen Anastasia Detkova (W), Daniela Hohl (St), Anna Hosp (St), Julia Meder (St) und Vanessa Nachbaur (V) unterliefen in den beiden Kürren (mit den Keulen bzw. mit Bällen und Bändern) mehrere Fehler. Dennoch fühlte sich das ÖFT-Team benachteiligt. Man führte dies schließlich darauf zurück, dass der Weltverband bei dieser WM keine österreichische Kampfrichterin zugelassen hat. ÖFT-Sportdirektorin Gabriela Welkow-Jusek: „Unsere Noten stimmen mit der Realität nicht überein, auch die anderen haben gepatzt. Wir hätten mit den gezeigten Übungen deutlich weiter vorne abschneiden müssen. Für mich ist das unfair.“

Nicol Ruprecht 41. im Mehrkampf

Auch in den Einzelbewerben verlief die WM nicht wunschgemäß. Die 20-jährige Wörglerin Nicol Ruprecht erhielt für ihre beinahe optimal gelungene Keulenkür nur 15.033 Punkte



Die Vorarlberger Turnerschaft war bei den Weltmeisterschaften in Kiew mit Vanessa Nachbaur (zweite von vorne rechts) als Gymnastin in der Österreichischen Nationalgruppe vertreten.

(Platz 29) und für einen sehr guten Bandenauftritt 14.366 Zähler (39.) In der offiziellen WM-Mehrkampfwertung der besten drei der vier Übungen bedeutete dies im Feld von 97 Gymnastinnen aus 57 Ländern schließlich für Ruprecht den 41. Gesamtrang. Auf das zuvor

erhoffte Mehrkampffinale der besten 24 fehlten ihr 4,23 Punkte.

Natascha Wegscheider klassierte sich bei ihrem Einzel-WM-Debüt als 54. Die 19-jährigen Grazerin wurde 2 Mal die Note 13.455 zuerkannt (53. Band, 60. Keulen).

Klassensiege für TS Satteins bei Bundesmeisterschaft

Am 11. Mai wurde in Salzburg die 5. Österreichische Bundesmeisterschaft in der Rhythmischen Gymnastik ausgetragen.

Rhythmische Gymnastik als Leistungssport, aber nicht als Spitzensport: 136 Mädchen zwischen 8 und 18 Jahren aus 8 Bundesländern beteiligten sich am Jahreshöhepunkt ihres Lieblingshobbys in der Salzburger Sporthalle Alpenstraße. Die gastgebenden Lokalmatadorinnen

der TGU Salzburg gewannen den Gruppentitel der Allgemeinen Klasse.

Die Jugend- und Kindergruppen-Bewerbe sowie der Duo-/Trio-Bewerb der Allgemeinen Klasse sahen mit der Sportunion Mödling, der Sportunion Südstadt und dem ATV Wr. Neustadt drei niederösterreichische Formationen am obersten Siegertreppchen. Die Jugend-Duos/Trios sahen die TS Satteins an der Spitze.

Ergebnisse Duo/Trio Jugendklasse

- | | |
|---|-------|
| 1. TS Satteins | 7,800 |
| (Johanna Rhomberg, Laura Rossegger) | |
| 2. ATG Graz, 3. Sportunion Klangefurt, 4 TurnGymUnion | |

Jugendwettkampfklasse

- | | |
|--------------------|-------------|
| 6. Hannah Konzett | TS Satteins |
| 9. Laura Rossegger | TS Satteins |

Die Jugendmeisterschaften der RG wurden in Wiener Neustadt ausgetragen

Dreifach-Silber bei der Österreichischen Jugend-ÖM

Vorarlbergs Gymnastinnen konnten bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften am 22. und 23. Juni 2013 in Wiener Neustadt wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Alina Wiener von der SG Götzis bewies heuer erneut, dass sie zu den größten Talenten des Österreichischen Nachwuchses gehört. Sie gewann in der Jugendklasse 1 trotz starker Konkurrenz drei Silbermedaillen (Mehrkampf, Keulen, Reifen) und zwei Bronzemedaillen (Ball, Team). Sonja Vollbach von der TS Röthis wurde Vizemeisterin in der Jugendklasse 3 und war ebenfalls Teil des drittplatzierten Vorarlberger Teams. Dominiert wurden die Österreichischen Jugendmeister-



Alina Wiener (links) und Sonja Vollbach gewannen in Wr. Neustadt jeweils Silber.

schaften heuer von Anastasia Potemkina aus Wien. Die gebürtige Russin konnte bei ihrem ersten ÖM-Start gleich sechs Mal Gold in der Spitzenkategorie Jugend 1 gewinnen.

Insgesamt 48 Gymnastinnen beteiligten sich an der LM am 15. Juni in Götzis

Nicole Weinl siegte bei Gymnastik-Landesmeisterschaft

Am 15. Juni 2013 wurden in der Sporthalle der Mittelschule Götzis die Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik ausgetragen. Im Rahmen dieser Veranstaltung zeigte Caroline Weber zum letzten Mal ihr Können, bevor sie von Landesrätin Dr. Bernadette Mennel, VTS-Präsidentin Monika Reis, TS Dornbirn-Obmann Dr. Günter Felder und ihren zahlreichen Fans feierlich verabschiedet wurde.

Nicht am Start waren die Gymnastinnen der Juniorinnenklassen, deren Landesmeisterschaft erst im Herbst stattfindet.

Jugend-ÖM der RG in Wr. Neustadt

Mehrkampf Jugend 1 (24 Aktive)

1. Anastasia Potemkina (ÖTB Mariahilf)	49,250
2. Alina Wiener (SG Götzis)	41,600
3. Oksana Slavova (Union West Wien)	40,800
5. Klara Welzig (TS Dornbirn)	38,450
7. Leonie Konzett (TS Röthis)	36,550
11. Gloria Both (TS Dornbirn)	35,550
15. Katharina Radic (TS Hohenems)	32,550
20. Draginja Savic (TS Dornbirn)	29,550

Gerätefinali, Medaillensänge:

Alina Wiener: 2. Reifen, 3. Ball, 2. Keulen

Jugendklasse 2 (20)

1. Lucy-Ann Huber (TSG Graz)	40,90
10. Katharina Karg (TS Lauterach)	32,70
15. Leonie Klimbacher (TS Röthis)	29,20

Jugendklasse 3 (26)

1. Chiara Lindtner (Wr. Neustadt)	30,10
2. Sonja Vollbach (TS Röthis)	27,15
6. Katharina Amann (TS Dornbirn)	25,30
11. Teresa Welzig (TS Dornbirn)	24,10
18. Anna Julia Ehgartner (TS Röthis)	23,30
24. Tara Injac (TS Röthis)	22,00
25. India Pfister (TS Röthis)	21,10
26. Emily Chabai (SG Götzis)	20,85

Team-Wertung 3 (26)

1. Wien	113,500
2. Niederösterreich	104,850
3. VlbG 1 (Wiener, Karg, Vollbach)	101,450
6. VlbG 2 (Konzett, Klimbacher, Welzig)	89,850

Landesmeisterschaften, Rhythmische Gymnastik, 15. Juni 2013 in Götzis

Jugend-Wettkampfklasse (11 Aktive)

1. Laura Rosegger (TS Satteins)	19,10
2. Johanna Rhomberg (TS Satteins)	19,05
3. Hannah Konzett (TS Satteins)	18,35

Juniorinnen-Wettkampfklasse (2)

1. Katharina Konzett (TS Satteins)	19,90
2. Joelle Nasheim (TS Röthis)	15,85

Kinder 1 (15)

1. Annika Rhomberg (TS Satteins)	24,10
2. Laura Bolter (TS Satteins)	23,80
3. Angelina Almberger (TS Röthis)	22,80

Jugend 3 (9)

1. Sonja Vollbach (TS Röthis)	29,217
2. Teresa Welzig (TS Dornbirn)	25,150
3. Anna Julia Ehgartner (TS Röthis)	23,467

Jugend 2 (3)

1. Katharina Karg (TS Lauterach)	33,35
2. Leonie Klimbacher (TS Röthis)	28,276
3. Kathrin Lechner (TS Röthis)	26,166

Jugend 1 (6)

1. Alina Wiener (SG Götzis)	37,983
2. Klara Welzig (TS Dornbirn)	35,017
3. Gloria Both (TS Dornbirn)	34,883

Elite (2)

1. Nicole Weinl (TS Röthis)	25,883
2. Vanessa Nachbaur (TS Satteins)	24,434

Die kompletten Ergebnisse im Internet: www.vts.at

Die 29. Europameisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik 2013 fanden vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 in Wien in der Wiener Stadthalle statt. Bei ihrem letzten Wettkampf erreichte Caroline Weber das Gerätefinale mit den Keulen.

Emotionaler Abschied bei der Europameisterschaft in Wien

Ein Top-Ergebnis von Caroline Weber zum Karriere-Ende, Rang 7 für Österreich im Team und großes Publikumsinteresse: Die EM in Wien war ein großer Erfolg für Österreichs Turnsport.

Nach 1984 fanden zum zweiten Mal die Europameisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Wien statt. Insgesamt waren 217 Gymnastinnen aus 33 Nationen am Start. In der Medaillenbilanz lagen osteuropäische Nationen an der Spitze. Russland holte 10 Medaillen, es folgten Weißrussland, die Ukraine, Bulgarien und Aserbaidschan. Österreich platzierte sich im Mannschaftsmehrkampf (Ergebnissumme der besten drei Einzel-Gymnastinnen) mit

Nicol Ruprecht, Caroline Weber und Natascha Wegscheider auf dem starken Rang 7 im Feld von 30 Nationen. Im Gruppenmehrkampf der Juniorinnen belegte das ÖFT-Team mit vier Vorarlbergerinnen (siehe Foto) Rang 17 im Feld von 24 National-Teams.

Die EM war der letzte Wettkampf von Caroline Weber, Österreichs bislang bester Gymnastin aller Zeiten. Sie qualifizierte sich zum zweiten Mal in ihrer Karriere für ein EM-Finale. Im Finalbewerb mit den Keulen belegte sie Rang 8.

Der Fernsehsender ORF SPORT+ übertrug 13 Stunden live von der EM. Die EM in Wien brachte auch öffentliches Interesse für die Rhythmische Gymnastik und

einen würdigen Abschied von Caroline Weber von der internationalen Bühne. Mit der Galashow ging die 29. Europameisterschaft in der Wiener Stadthalle stimmungsvoll zu Ende. Caroline Weber verabschiedete sich als weiße Ballerina zu „May Way“ vom begeisterten Publikum und von ihrer Karriere.

Den allerletzten Auftritt absolvierte Caroline Weber mit ihren EM-Teamkolleginnen Nicol Ruprecht und Natascha Wegscheider sowie dem ÖFT-Nationalkader und „Wiener Blut“. „Ganz großen Anteil an meiner Karriere hat Lucia Egermann“, dankte die scheidende Rekordgymnastin der Nationaltrainerin, die sich mit einem Blumenstrauß und Tränen in den Augen von ihrem Schützling verabschiedete.



Vier Mal VTS: die Juniorinnen-Gruppe der EM: Anika Nachbaur, Livia Meder (Stmk.), Angela Marchetti, Noelle Breuß und Cheyenne Egle.



2005: Caroline Weber bei der WM in Baku.

Österreichs erfolgreichste Gymnastin

- Caroline Weber ist die in allen Belangen erfolgreichste österreichische Gymnastin aller Zeiten
- Sie hält die ÖFT-RG-Rekordplätze bei Olympia (17. in Peking 2008 und 18. in London 2012), Weltmeisterschaften (14. in Patras 2007), im Gesamtweltcup (Zehnte 2010), bei World Games (7. in Taiwan 2009), Europameisterschaften (8. in Minsk 2011 und Wien 2013), im Weltcup (4.), bei der Universiade (7. in Bangkok 2007) und auch im Grand-Prix Circuit (3.).
- Dazu ist sie 55-fache Staatsmeisterin (Mehrkampf und alle vier Handgeräte zehn Mal in Serie von 2003 bis 2012. Weiters 1999, 2000, 2004 und 2007 auch im Gruppen- sowie 2012 im Teambewerb): „Meistertitel-Weltrekord“!
- 11x EM-Teilnahme 2013/12/11/10/09/08/07/06/05/04/02.
- 7x WM 2011/10/09/07/05/03/01.
- 3x Universiade (11/09/07).
- Vorarlbergs Sportlerin des Jahres 2009, 2008, 2004.



Peking 2008: Rang 17 war das beste ÖFT-Gymnastik-Ergebnis bei Olympia.



2007: Caroline Weber mit ihrer Trainerin Lucia Gencheva-Egermann bei den Weltmeisterschaften in Patras.



2003: Caroline Weber bei den Weltmeisterschaften in Budapest. Insgesamt beteiligte sie sich an 11 Europameisterschaften und 7 Weltmeisterschaften sowie 2 Mal an Olympischen Spielen.



Links: Caroline Weber bei den Jugendmeisterschaften 1996. Mitte: Juli 2006 – Grundausbildung und darauf folgende Aufnahme ins Heeresleistungssportzentrum; rechts: EM-Gala in Wien 2013 – Noelle Breuß bedankte sich im Namen des ÖFT-Gymnastikkaders. Fotos: ÖFT

Stationen einer Karriere

Caroline Weber begann 1993 in der TS Dornbirn mit der RG. 1996 qualifizierte sie sich für den VTS-Landeskader. Sie absolvierte das Sportgymnasium Dornbirn und wurde 2006 als Profi-Sportlerin ins Heeresleistungszentrum aufgenommen.

Betreut von Lucia Egermann (ab 2003), qualifizierte sie sich mit Top-Leistungen für Olympia 2008 in Peking. Bei der WM 2011 erreichte sie im Mehrkampffinale Rang 15 und qualifizierte sich für Olympia 2012. In der internationalen Szene galt Caroline Weber als eine der wenigen Gymnastinnen West- und Mitteleuropas, die zur Weltspitze gehören.

Vorarlbergs Nachwuchs glänzte in Mattersburg mit Siegen und Medaillen. 184 Toptalente aus 59 Vereinen und allen Trainingszentren Österreichs maßen ihr Können in den Nachwuchsbewerben der Kunstturnerinnen und Kunstturner.

Fünf Mal Team-Gold bei den Jugendmeisterschaften

Österreichs größte Turn-Zukunftshoffnungen bestritten am 15./16. Juni 2013 in Mattersburg ihren Saisonhöhepunkt: Die Österreichischen Jugendmeisterschaften versammelten 184 Toptalente aus 59 Vereinen und Trainingszentren aller neun Bundesländer. In je drei Altersklassen ging es bei Mädchen und Burschen um die Einzel- wie Teamtitel. Die Spitzenbewerbe gewannen Jessica Stabinger (Innsbruck, U16) und Alexander Benda (Graz, U17).

Einmal mehr sicherte allerdings Vorarlberg seine Position als dominantes Turn-Nachwuchs-Bundesland Österreichs ab. Obwohl die Überlegenheit 2013 nicht so deutlich ausfiel wie in den Jahren zuvor, eroberte das Ländle dennoch die Hälfte aller Siege und fast die Hälfte aller 36 Medaillen. Die Qualität der durchgängigen Nachwuchsarbeit der VTS verdeutlichte sich in den Team-Wertungen der



Süheyda Özcelik siegte in der Klasse U12 vor Verena Schoch. Vorarlberg holte bei den Jugendmeisterschaften die Hälfte aller Siege und die Hälfte der 36 vergebenen Medaillen. Fotos: Glaser

Bundesländer: hier holte Vorarlberg fünf von sechs möglichen Siegen. Die österreichische Jugendmeisterschaft bot zwei Tage lang ein vitales Bild der Kunstturn-Nachwuchsszene. Mehrere Ausnahmefähigkeiten besitzen das Potenzial für

zukünftige Spitzenklasse (auch wenn der Weg dahin noch weit ist). Insgesamt hatten die Kampfgerichte bei der zahlenmäßig größten österreichweiten Kunstturnveranstaltung des Jahres über 1.300 Wettkampfübungen zu bewerten.

Sehr schöner Erfolg für die ÖFT-Turn-Junioren bei Vier-Länderkampf in Spergau

Junioren gewannen Länderkampf gegen Deutschland

Florian Braitsch, David Kathan, Paul Hagen und Fabio Sereinig (alle Vorarlberg) sowie Vinzenz Höck und Alexander Benda (beide ATG Graz) setzten sich am 9. Juni bei einem freundschaftlichen 4-Länderkampf in Spergau mit 298.200 Punkten überraschend vor Gastgeber-Favorit Deutschland (296.000), Polen (284.600) und Tschechien (275.400) durch.

Nachdem man zuvor in Maribor bereits gegen Polen, Slowenien und die Slowakei gewonnen hatte, setzte sich der Auf-

wärtstrend nun gegen einen noch viel härteren Gegner fort. Team-Manager Jörg Christandl: „Das Finale am Reck war extrem spannend. Die Geschlossenheit und Kollegialität unserer Turner ist hervorragend. Sie ergänzen sich als Team mittlerweile großartig.“

Florian Braitsch gewann den Einzelmehrkampf und bestätigte mit 77.700 Punkten das Limit für das Europäische Olympische Jugendfestival in Utrecht. David Kathan tat es ihm am Barren mit 13.400 Punkten gleich.

Hochzeit in Luzern



Turnerinnen-Nationaltrainer und VTS-Landestrainer Laurens van der Hout und seine Lebenspartnerin Jolanda van Bentum haben in Luzern, dem Wohnort von Jolanda, geheiratet. Österreichs Turnfamilie gratuliert sehr herzlich! Das Foto zeigt die beiden auf dem Weg zur Spitze des Pilatus, des Hausbergs von Luzern, das wiederum der Wohnort der Braut ist. Van der Hout: „Zwei gebürtige Flachländer aus Holland feiern Hochzeit auf 2000 Meter Höhe... ;-)“



Einzelwertung U16: Jessica Stabinger (Innsbruck) lag knapp vor Erja Metzler (ASTV Walgau) und Ceyda Sirbu (TS Jahn Lustenau).

Die siegreichen VTS-Turner der Stufe Jugend 1/U17: der Vorsprung vor Oberösterreich war mit rund 11 Punkten deutlich.

Österreichische Jugendmeisterschaften im Kunstturnen, 15. bis 16. Juni in Mattersburg

• Turnerinnen Jugend 3/U12 (6 Teams)

1. Vorarlberg	205,925
2. Wien	201,075
3. Tirol	182,725

Einzelwertung (36 Aktive am Start)

1. Süheyda Özcelik (TS Rankweil)	52,700
2. Verena Schoch (TSZ Dornbirn)	52,225
3. Kathrin Pappenscheller (TSV Jedlsee)	52,150
5. Celine Brunner (TS Höchst)	51,400
9. Lea Pfanner (TS Wolfurt)	49,600
19. Julia Schneider (TS Höchst)	43,725
22. Anna Hofer (TS Wolfurt)	40,825

• Jugend 2/U14 (5 Teams am Start)

1. Vorarlberg	147,025
2. Niederösterreich	140,875
3. Wien	136,175

Einzelwertung (17)

1. Beatrice Stritzl (Hietzinger TV)	50,275
2. Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau)	49,175
3. Lara Dietrich (TS Wolfurt)	48,950
4. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	48,900

• Jugend 1/U16 (6)

1. Vorarlberg	95,80
2. Oberösterreich	87,250
3. Niederösterreich	85,60

Einzelwertung (20)

1. Jessica Stabinger (Innsbrucker TV)	48,250
2. Erja Metzler (ASTV Walgau)	48,150
3. Ceyda Sirbu (TS Jahn Lustenau)	47,65
5. Kerstin Bechter (TS Wolfurt)	44,850
17. Selina Tomasini (TS Wolfurt)	35,450

• Turner Jugend 3/U13 (7 Teams)

1. Vorarlberg	456,825
2. Tirol	444,90
3. Oberösterreich	426,350

Einzelwertung (53)

1. Askhab Matiev (Innsbrucker TV)	67,450
2. Luca Grubelnig (TS Wolfurt)	66,300
3. Eric Simionescu (Innsbrucker TV)	64,050
4. Florian Schmiedle (TS Satteins)	62,100
4. Patrik Raidel (TS Hohenems)	62,100
6. Lucca Peer (TS Wolfurt)	59,650
7. Jonas Mähr (TS Wolfurt)	59,550
8. Tobias Linder (TS Wolfurt)	59,250
11. Elias Mayer (TS Satteins)	52,700
9.* Konstantin Schwärzler (TSZ Dornbirn)	86,625

• Jugend 2/U15 (4)

1. Oberösterreich	423,075
2. Vorarlberg	414,100
3. Niederösterreich	405,425

Einzelwertung (31)

1. Tamerlan Tschutschaew (Jahn Linz L'au)	72,100
2. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn)	66,000
3. Lorenz Rüt (TS Dornbirn)	63,450
14.* Erik Eggarter (TS Satteins)	81,450
19.* Joel Funder (TS Höchst)	78,950
14.* Martin Höfle (TS Wolfurt)	75,000

• Jugend 1/U17 (5)

1. Vorarlberg	260,325
2. Oberösterreich	248,725
3. Steiermark	240,025

Einzelwertung (23)

1. Alexander Benda (ATG Graz)	73,800
2. Johannes Mairoser (Innsbrucker TV)	72,250

3. David Kathan (TS Höchst)	70,800
4. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	69,900
5. Paul Hagen (TS Lustenau)	69,050
11.* Samuel Köb (TS Wolfurt)	78,100
14.* Martin Knödler (TS Dornbirn)	76,500
23.** Dirk Kathan (TS Höchst)	26,550

** Nur an zwei Geräten am Start.

* Erklärung: Platzierung des Pflichtdurchganges (für den Team-Bewerb relevant), keine Kür-Einzelwertung.

• Top-3-Ränge, Gerätewertung

Celine Brunner:	1 Ba
Süheyda Özcelik:	1 Bal, 1 Bo
Verena Schoch:	2 Bal, 3 Bo
Tamara Stadelmann:	2 Sp, 1 Ba
Johanna Schwärzler:	3 Ba
Lara Dietrich:	2 Bo
Erja Metzler:	2 Sp, 2 Bal, 1 Bo
Ceyda Sirbu:	3 Sp, 3 Ba, 1 Bal
Kerstin Bechter:	2 Ba
Luca Grubelnig:	1 Bo, 1 Pf, 3 Ba, 3 Re
Florian Schmiedle:	2 Bo, 1 Spr
Jonas Mähr:	3 Bo, 3 Ri
Lucca Peer:	1 Ri
Patrik Raidel:	2 Spr
Elias Mayer:	3 Spr
Lorenz Rüt:	2 Pf, 3 Ba
Maximilian Tamegger:	3 Pf, 1 Ba, 3 Re
Paul Hagen:	2 Bo, 2 Pf, 3 Spr
Dirk Kathan:	1 Pf,
Fabio Sereinig:	3 Pf, 2 Re
David Kathan:	3 Ba

Erklärung: Bo: Boden, Sp: Sprung, Ba: Barren, Bal: Balken, Pf: Pferd, Ri: Ringe, Re: Reck

Der Europäische Cup im Team-Turnen startete am 11. Mai mit dem ersten Wettkampf in Dornbirn. 40 Teams mit 350 Aktiven aus sieben Ländern (Deutschland, Frankreich, England, Estland, Tschechien, Italien und Österreich) nahmen teil.

Starke Vorarlberger Leistungen beim Team-Gym-Cup

Im dreiteiligen Bewerb mit den Disziplinen Boden, Minitrampolin und Tumbling-Akrobatik waren drei Teams der letzten EM vertreten.

Eine Klasse für sich war dabei das Team Portsmouth School of Gymnastics. Die Britinnen brillierten an allen Geräten, erreichten am Boden die Traumnote 19,35 bei maximal 20 erreichbaren Punkten und schlossen den Dreikampf mit 52,183 Punkten ab. Einen großen Erfolg verbuchten die Gastgeberinnen aus Dornbirn. Nach dem Karriereende dreier Leistungsträgerinnen wurden Positionen neu besetzt, und die Neuaufstellung bewährte sich: In der Endwertung lagen sie mit 43,10 (Rang 2) deutlich vor dem tschechischen Team Gym club Trebic (41,60) und den EM Finalisten aus 2012, dem „Team Brandenburg“ (39,70). Dieser Erfolg ist umso höher einzuschätzen, als das TSZ 2012 das EM-Finale hinter Brandenburg knapp verpasst hatte. In der Mixed-Klasse und bei den Herren war jeweils nur ein Team am Start. Der Mixed-Sieg ging an die Acrobatic Aca-



Das Dornbirner Meisterinnen-Team bewährte sich nach der Neubesetzung von drei Positionen.

demy of Foro Italico. Über den Sieg in der Klasse „Senior men“ freute sich das Team der TS Wolfurt. Die Wolfurter zeigten anspruchsvolle Übungen, waren insgesamt aber zu fehleranfällig; mehrere Stürze führten zu Abzügen und einem Endresultat von 37,850 Punkten.

Bei den Juniorinnen gewann das italienische Team von Expri Noceto. Das Heimteam des TSZ Dornbirn belegte den 3. Platz. Weitere VTS-Erfolge gab es für die

TS Hohenems mit Rang 1 in der Klasse Trio Women sowie für die TS Wolfurt mit Rang 5 bei den Schülerinnen.

Neben der Kompetenz als Veranstalter zeigte das Turnsportzentrum Dornbirn auch, wo die beste Nachwuchsarbeit der Team-Turn-Szene geleistet wird: in der Schülerinnenklasse und der Nachwuchsklasse holten Dornbirner Teams die Goldmedaillen, bei den Schülerinnen gab es zusätzlich einen dritten Rang.



Links: Portsmouth School of Gymnastics war eine Klasse für sich. Mitte: TS Wolfurt beim Tumbling; rechts: die TSZ-Juniorinnen am Trampolin.

Vier Vorarlberger/innen in Österreichs EYOF-Auswahl

Das Europäische Olympische Jugendfestival (European Youth Olympic Festival), fand vom 14. bis 19. Juli 2013 in Utrecht (Niederlande) statt. Es war die 12. Auflage der EYOF-Jugendspiele.

Insgesamt 2.300 Nachwuchs-Athleten aus 49 Nationen beteiligten sich an der Multisportveranstaltung für junge Sportler aus Europa. Im Turnen entsprach das Starterfeld dem einer Jugend-Europa-meisterschaft.

Für den ÖFT erbrachten je ein komplettes Mädchen wie Burschenteam die ÖOC-Limits. Florian Braitsch (V), Vinzenz Höck (St) und Dirk Kathan (V) machten ihre Sache ausgezeichnet, klassierten sich

auf Teamplatz 14 (von 32). Höck schaffte auf Platz 6 im Ringfinale Österreichs bislang bestes EYOF-Turnergebnis. Eine verpatzte Kür am Reck kostete Mehrkampfspezialist Florian Braitsch das anvisierte Mehrkampffinale der besten 24. Team-Manager Jörg Christandl: „Österreich hat Länder geschlagen, zu denen wir vor ein paar Jahren noch ehrfurchtsvoll aufgeblickt hatten. Und es waren alle in Bestbesetzung am Start. Das Turnerinnen-Trio musste zwar Geräte-Abstiege in



Erja Metzler, Jessica Stabinger und Ceyda Sirbu beim EYOF-Festival in Utrecht.

Kauf nehmen, Jessica Stabinger (T), Erja Metzler (V) und Ceyda Sirbu (V) turnten als 16. (von 27) der Teamwertung insgesamt aber sehr solide.“

Otto Gratt brachte den Turnsport in Vorarlberg mit diversen Initiativen voran

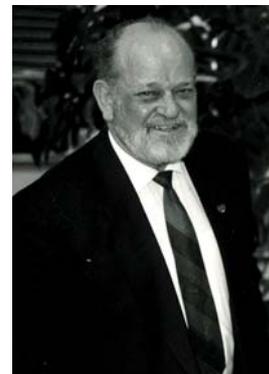
Otto Gratt, Förderer des modernen Turnens der VTS †

Einer der bedeutendsten Turnfunktionäre Österreichs ist nicht mehr: Otto Gratt, Ehrenmitglied des ÖFT und der Vorarlberger Turnerschaft, verstarb am Samstag, 21. September 2013, im 86. Lebensjahr. Im Gegensatz zu seiner turnbegeisterten Familie (Tochter Sabine war 7x Kunstturn-Staatsmeisterin und Ehefrau Edith turnte noch bei der Welt Gymnaestrada 2007 mit) war der 1927 in Tirol geborene Otto Gratt selbst nie ein aktiver Turner. Doch er wurde zu einem der stärksten „Streiter für die Turnsache.“

Mit der Akribie des gelernten Baumeisters organisierte und modernisierte er fast 50 Jahre lang den Turnsport in verschiedensten ehrenamtlichen Funktionen. Zuerst als Mitbegründer und Obmann der TS Bregenz-Stadt, dann in der Vorarlberger Turnerschaft. 17 Jahre lang, von 1986 bis 2003, wirkte Otto Gratt als aktiver und vorbildlicher Vizepräsident des ÖFT. Vier Jahre davon, 1989 bis 1993, stand er

außerdem der VTS als Präsident vor. In Vorarlberg entwickelte sich unter Otto Gratts Führung z.B. der „Medico Cup“ zu einem international anerkannten Kunstturn-Meeting. Die Finali auf der Bühne des Bregenzer Festspielhauses sind bis heute einzigartig in der Turnwelt. Meist führte er selbst am Mikrophon durch die Wettkämpfe und fuhr nach langen Tagen noch in die Sportredaktionen, um dort den sauberlich geschriebenen Wettkampfbereicht abzuliefern.

Otto Gratt war auch der erste in Österreich, der die Installierung professioneller Turntrainer aus Tschechien und Ungarn umsetzte. Immer wieder gelang es ihm, den Turnsport im Land weiterzubringen und die Entwicklung von Vorarlberg zum modernsten Turn-Bundesland zu fördern. Er initiierte das Sportgymnasium in Dornbirn und wirkte maßgeblich an der Errichtung einer Sportkompanie im Land mit. In seiner Tätigkeit als ÖFT-



Als Multifunktionär und Initiator diverser Ideen war Otto Gratt einer der Wegbereiter des modernen Turnsports in Vorarlberg.

Vizepräsident war Otto Gratt nicht nur langjähriger Motor und Impulsgeber. In einer schwierigen Zeit Mitte der 1990er-Jahre (schwere Erkrankung der damaligen ÖFT-Präsidentin, Vorbereitung der RG-WM 1995 in Wien) übernahm er für rund zwei Jahre de facto auch die Verbandsführung.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte Otto Gratt zurückgezogen. Er starb friedlich im Kreis seiner Familie. Ihr gilt das Beileid der Vorarlberger und der österreichischen Turnfamilie, die Otto Gratt stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren wird.

14 TURN10-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

Sowohl die Vorarlberger Turn10-Mannschaftsmeisterschaften als auch die Jugendmeisterschaften der Kunstturner wurden am 25. und 26. Mai in der Harder Sporthalle am See ausgetragen. Am „Doppelwettkampf“ beteiligten sich insgesamt 660 Aktive.

Turn10-Mannschaftsmeisterschaft in Hard ausgetragen

In der Harder Sporthalle am See fanden am 25. und 26. Mai die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften in Turn10 statt. An der Großveranstaltung beteiligten 148 Mannschaften mit 570 Aktiven aus 24 Turnvereinen. In der Medaillenbilanz lag die TS Rankweil mit 4x Gold und zwei Silbermedaillen an der Spitze. Es folgten das Turnsportzentrum Dornbirn (3/3/3), die Turnerschaft Göfis (3/3/2), Tecnoplast TS Höchst (3/2/1) und die TS Lustenau (2/1/2). Die Medaillenbilanz war so ausgeglichen wie noch nie: 19 Vereine freuten sich über Edelmetall.

Renate Jandorek, Turn10-Fachwartin der Vorarlberger Turnerschaft, kann auf

eine erfreuliche Entwicklung verweisen: „Von Bregenz bis Dalaas wird geturnt – das Breitensportorientierte Turn10-Programm mit fünf Wettkampferäten macht den Kinder Spaß und ist sehr beliebt, die Teilnehmerzahlen sprechen für sich.“

Parallel zu den Turn10-Wettkämpfen wurden in Hard auch die Vorarlberger Jugendmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen. Am Start waren 91 Nachwuchstalente, darunter alle Mitglieder des Vorarlberger Landeskaders. Den Sieg in der höchsten Kategorie (Jugend 1) holte sich Paul Hagen (TS Lustenau) vor Fabio Sereinig (TS Wolfurt) und Martin

Knödler (TS Dornbirn). Interesse für die Veranstaltung zeigten unter anderem Landesrätin Bernadette Mennel, die Harder Vizebürgermeisterin Eva Mair, VTS-Präsidentin Monika Reis und Turnsport-Legende Hans Sauter.

Die Turnerschaft Hard bewährte sich als Veranstalterin dieses zweitägigen Turnsport-Events, an dem sich insgesamt 660 Aktive beteiligt hatten. Vor allem der große Aufwand mit dem Transport aller Wettkampferäte stellte eine Herausforderung dar, die bestens bewältigt wurde. Der Dank der VTS gilt den Helfern der TS Hard, insbesondere den Hauptorganisatoren Hans-Karl Mair und Erika Pratzner.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften Turn10 am 25. und 26. Mai in Hard

AK 7 weiblich (6*)	1. TS Göfis (Anja Fritsche, Pia Gritzner, Laura Kühschweiger, Eleni Maier)	178,75	2. TSZ Dornbirn	146,25	3. TS Lustenau	125,00
AK 7 männlich (2)	1. TSZ Dornbirn (Oliver Bucher, S. Stadlwieser, A. Degano, Lukas Laimer)	152,50	2. TS Egg	112,00		
AK 8 weiblich (12)	1. TS Göfis (Ambra Baeli, Laura S. Bischof, Noelle Hofstädter, Elisa Lammer)	196,25	2. Br. Vorkloster	181,75	3. TS Hohenems	174,00
AK 9 weiblich (15)	1. TS Höchst (Annika Wagner, Carina Wagner, Leonie Schneider, Nina Schneider)	211,25	2. TS Göfis	210,25	3. TS Dalaas	209,25
AK 9 männlich (8)	1. TS Rankweil (Julian Herzischny, S. Rothmund, Jonas Rederer, R. Thurnher)	215,00	2. TS Göfis	201,75	3. TSZ Dornbirn	181,25
AK 9 mixed (3)	1. TS Kennelbach (Annalena Lau, Cecilia Orzech, Elina Suljic, Noel Stockinger)	202,75	2. TS Bludenz	162,50	3. TS Fußbach	134,50
AK 10 weiblich (16)	1. TS Höchst (Lena Kofler, Pia Moosmann, Celine Netzer, Julia Stampfl)	255,50	2. TS Lustenau	253,25	3. TS Göfis	220,50
AK 11 weiblich (13)	1. TS Höchst (Clarissa Doppelreiter, Lilly Tait, Sophia Kuster)	236,75	2. TS Altach	235,25	3. T Lustenau	229,75
AK 11 männlich (7)	1. TS Rankweil (Tim Kicker, Fabian Breuß, Florian Winder, Jan Steenbergen)	243,50	2. TS Frastanz	217,75	3. TS Göfis	204,75
AK 11 mixed (6)	1. TS Bregenz Stadt (Eva Sinz, Lucy Valentini, Paul Skala, Dominik Reimann)	225,50	2. TS Fußbach	178,75	3. Br. Vorkloster	177,75
AK 12 weiblich (8)	1. TS Dalaas (Katharina Juritsch, Romana Meyer, V. Pisoni, Lisa Visintainer)	254,50	2. TSZ Dornbirn	251,75	3. TS Hard	241,00
AK 13 weiblich (10)	1. TSZ Dornbirn (Anna L. Humpeler, Candy Koch, A. Riedmann, S. Maksimovic)	257,00	2. TS Rankweil	237,75	3. TS Bludenz	237,75
AK 13 männlich (4)	1. TS Rankweil (Simon Breuß, Lucca Gell, F. Tamegger, Elias Gamon)	249,00	2. TS Göfis	231,75	3. TS Höchst	223,75
AK 13 mixed (4)	1. TS Br. Stadt (Isabella Reimann, Lotta Moosbrugger, D. Albertani, M. Kühne)	270,50	2. SG Götzis	239,50	3. TSZ Dornbirn	224,25
AK 14 weiblich (10)	1. TS Göfis (Rebecca Kling, Nicole Scap, Anna M. Walser, Alexandra Werder)	265,75	2. TS Rankweil	263,50	3. TS Lustenau	260,00
Jugend weiblich (10)	1. TSZ Dornbirn (K. Schwärzler, Tanja Spiegel, Jenny Amann, Carla Weinhandl)	269,25	2. TS Kennelbach	266,50	3. TS Hohenems	256,25
Jugend männlich (5)	1. TS Rankweil (A. Maier, Mathias Walter, J. Biedermann, B. Melchhammer)	269,25	2. TS Satteins	267,75	3. TSZ Dornbirn	237,75
Jugend mixed (2)	1. TS Frastanz (Marco Schmid, Valentina Pichler, Anna Müller, Elvan Yavuz)	253,50	2. TS Bludenz	251,00		
Oberstufe Jugend w	1. TS Lustenau (C. Hollenstein, Julia Hagspiel, H. Nußbaumer, C. Kobelt)	257,50	2. TSZ Dornbirn	231,25		
Altersklasse mixed	1. TS Kennelbach (Michaela Masnetz, Nadine Hörburger, Wolfgang Forster)	251,00	2. TS Höchst	244,00		
Generationenklasse	1. TS Mäder (Nicolas Feix, Pia Partel, Tanja Gaiser, Thomas Koch)	263,50	2. TS Höchst	229,75	3. Br. Vorkloster	229,50

* Anzahl der klassierten Teams je Klasse | Die kompletten Ergebnislisten im Internet: www.vts.at



Impressionen von den Turn10-Mannschaftsmeisterschaften 2013 in Hard. Links: Das Siegerpodest der AK11 männlich mit den Siegern der TS Rankweil – der Verein stand an der Spitze der Medaillenwertung.



Turn10 in Hard

Verein	Gold	Silber	Bronze
TS Rankweil	4	2	0
TSZ Dornbirn	3	3	3
TS Göfis	3	3	2
Tecnoplast TS Höchst	3	2	1
TS Lustenau	2	1	2
TS Kennelbach	2	1	0
TS Bregenz Stadt	2	0	0
TS Frastanz	1	1	0
TS Dalaas	1	0	1
TS Mäder	1	0	0
TS Bludenz	0	2	1
TS Bregenz Vorkloster	0	1	2
TS Fußbach	0	1	1
TS Egg	0	1	0
TS Altsch	0	1	0
SG Götzis	0	1	0
TS Sattens	0	1	0
TS Hohenems	0	0	2
TS Hard	0	0	1

148 Vereins-Teams, 570 Teilnehmer/innen
24 Vereine am Start, 19 in der Medaillenwertung

Die vierte Auflage des VTS-Fortbildungswochenendes war wieder ein Erfolg

Geblockte Fortbildungen wurden sehr gut angenommen

Seit 2011 bietet die Vorarlberger Turnerschaft ihre Fortbildungen geblockt am letzten Wochenende vor Schulbeginn an.

Auch dieses Jahr wurden die Kurse in der Sporthalle Hohenems Markt sehr gut angenommen. Das Feld mit 124 Teilnehmern aus 21 Vereinen bedeutete eine Steigerung gegenüber den 90 Teilnehmern aus 2012.

Die Inhalte waren vielfältig und deckten das gesamte Spektrum des Turnsports ab. Da die Kurse an zwei Tagen teilweise parallel stattfanden, konnten Trainer und Trainerinnen mehrere Fortbildungen belegen und so neue Ideen für ihre Turn-



Axel Fries instruierte die Turn10-Trainer.

stunden sammeln. Sowohl Eltern-Kind-Turnen, „Fit und agil ab 50+“ als auch Tanz, Turn10, Kunstturnen und Rhythmische Gymnastik wurden vermittelt. Unter den Referenten war unter anderen auch Österreichs Kunstturner-Nationaltrainer Petr Koudela.

Beim Eidgenössischen Turnfest in Biel waren vom 13. – 23. Juni 60.000 Aktive im Einsatz. Für die VTS konnten die Gymnastinnen der Turnerschaft Röthis und die Sektionsgruppe der Tecnoplast Turnerschaft Höchst schöne Erfolge verbuchen.

Höchst und Röthis beim Eidgenössischen Turnfest in Biel

Nach dem Sieg vor sechs Jahren (Klasse Vereinswettkampf 1-teilig Gymnastik) beeindruckten die acht Röthnerinnen wieder mit Synchronität und Ausdruckstärke. Zur Belohnung gab es 10.00 Punkte – die Höchstnote. In der Rangliste reichte es trotzdem „nur“ für Rang zwei, da ein Schweizer-Verein ebenfalls 10.00 Punkte erhielt und bei ex aequo-Platzierungen die Anzahl der Teilnehmerinnen ausschlaggebend ist. Im Röthner Lager wurde der Erfolg gebührend gefeiert.

Die Tecnoplast TS Höchst trat in der Stärkekategorie 4 an und ließ mit dem starken Rang 61 290 Sektionen (351 klassierte Gruppen) hinter sich. Im dreiteiligen



Die TS Röthis (links) und die Tecnoplast TS Höchst beim Eidgenössischen Turnfest 2013.

Wettkampf gab es die Wertungen 9,10 sowie 9,05 und 8,98. Der Zusammenhalt und die Stimmung in der Gruppe waren großartig; deshalb beteiligten sich auch die Höchster Routiniers zum wiederholten Male am Eidgenössischen Turnfest:



Christoph Schneider, Raimar Grabherr und Martin Schneider waren bereits zum fünften Mal am Start. Ihr erstes ETF war somit das Turnfest 1991 in Luzern. Das Resümee: Dieses Turnfest wird allen unvergesslich bleiben!

Ländle-Gym und 100-Jahr-Jubiläum der TS Röthis

Ein Hundert-Jahr-Jubiläum im Zeichen des Turnsports: die Turnerschaft Röthis feierte am 9. Juni mit Turnpräsentationen des Vereins, Ehrungen, einer Ausstellung und der „Ländle-Gym“. Das „Glück des Tüchtigen“ bescherte trockenes Frühlingswetter für eine perfekt durchgeführte Jubiläumsveranstaltung.

Vor 100 Jahren wurde das erste Mal in Röthis geturnt, und der Turnsport hielt sich durch Wirren, Erfolge, Erneuerungen und Veränderungen bis heute. All dies hielten die ehemaligen Obmänner Elmar Sturm und Harald Rauch in einer umfangreichen Ausstellung im Röthnersaal fest, die vom zahlreichen Publikum aus Röthis und Umgebung interessiert betrachtet wurde. Im Lauf der Vereinsgeschichte gab es die größten Erfolge durch Hilde Keckeis (Leichtathletik), Thomas Zimmermann (Kunstturnen) und Monika Bach-

mann in der Rhythmischen Gymnastik, in deren Zeichen die TS Röthis heute steht: von den 250 Vereinsmitgliedern – rund 10 % der Röthner Bevölkerung – sind 76 Gymnastinnen, zwölf von ihnen stehen im Landes- und vier im Nationalkader.

Vom Eltern-Kind- über Kinderturnen bis zur Kaderreife und Rhythmischen Gymnastik wurde die große Bandbreite der Vereinsangebote von Moderatorin Doris Rinke charmant und professionell präsentiert. Der Nachmittag verband, nach dem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Harmonie Röthis unter Kapellmeister Werner Lins, die Vorarlberger Turnfamilie zur „Ländle-Gym“. Sie wird im Sinne der Gymnaestrada als Nachfolgerin der Sektionsmeisterschaften seit 2009 von der TS Röthis durchgeführt. Für viele der rund 700 Besucher aus Röthis und Umgebung war diese Art des Breitensports mit seiner

Vielfalt, Phantasie, mit Humor und Originalität ein neues Erlebnis. Aus sieben Vorarlberger Gemeinden traten 13 Gruppen mit Gerätturnen, Tanz, Bodengymnastik, Akrobatik, Aerobic und Rhythmischer Gymnastik an und ernteten viel Applaus und Bewunderung. Unter den originellen Choreografien fielen besonders die TS Egg („Flug 1896“) und die TS Wolfurt („Wickie's Workout“) auf. Die Gymnastikgruppe 1 der TS Röthis zeigte u. a. ihre Vorführung „pearls in motion“.

Mitglieder und Freunde der TS Röthis engagierten sich nach Kräften für die Veranstaltung: Auf- und Abbau, Wirtschaft, Gerätekommando u. a. m. machten viel Arbeit, erhielten aber große Anerkennung bei den Besuchern. Der Ausklang wurde mit Alleinunterhalter Harry Keckeis und beim frischen Röthner Wein gefeiert.

Die TS Göfis zeigte beim Schauturnen die ganze Bandbreite des Turnsports

200 Aktive beim Schauturnen der Turnerschaft Göfis

Beim Schauturnen, dem großen Turn-Event der TS Göfis mit fast 200 Teilnehmer/innen, zeigten am 9. Mai die Gruppen der TS Göfis ihre Vielseitigkeit.

Von Turn- und Tanzshows der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, Mannschaftsturnen bis hin zu Indianer- und Piratenvorfürungen der Kleinsten wurde die große Bandbreite im Turnsport der TS Göfis gezeigt.

Ergänzt wurde das Programm mit Darbietungen von Turner/innen der TS Hohenems, Wolfurt und einer Gemeinschaftsaufführung von Turnern der TS Göfis und Satteins. Mit einer gemeinsamen Schlussvorführung verabschiedeten sich die vielen Sportler/innen unter gro-



Vielseitiger und schöner Turnsport in Göfis.

ßem Applaus des zahlreich angereisten Publikums. Belohnt wurden die Organisatoren auch vom Wetter. Das Schauturnen ging bei Sonnenschein über die Bühne, sodass sich letztlich auch der große Arbeitsaufwand rentiert hatte.

TS Wolfurt in Italien • Der Europäische Turnverband (UEG) veranstaltete heuer in der Accademia Acrobatica in Cesenatico ein internationales Trainingslager, an dem sich auch die



Team-Turner/innen der TS Wolfurt beteiligten. Neun Nationen waren vertreten. Internationale Top-Trainer leiteten Fortbildungen, und so konnten viele neue Elemente erlernt werden. Wer einen Teil zum ersten Mal schaffte, durfte eine dafür vorgesehene Glocke in der Freilufthalle läuten – zur Freude der Wolfurter Trainer/innen erklang die Glocke mehrfach.



Impressionen der Ländle-Gym mit 100-Jahr-Jubiläum:

Links: Eine große Gruppe der TS Egg trat mit einer humorvollen Flug-Show auf.

Unten von links: • Ex-Spitzenturner Thomas Zimmermann im Interview mit Obmann Thomas Bachmann. • Spitzen-Gymnastin Michelle Breuß mit einer Tanz-Performance. • Wickies Workout, eine Einlage der TS Wolfurt.



Johanna Schwärzler in Tirrenia •

Im italienischen Tirrenia findet jeden Sommer ein internationales Trainingslager statt.



Dieses Jahr waren Jugendmeisterin Johanna Schwärzler und Trainerin Bianca Franzoi (Foto) mit dabei. Johanna fasste ihre

Erlebnisse in einem Bericht zusammen: „Wir hatten jeden Tag Training an den Geräten, Krafttraining, Dehnen und Choreographie. Am besten hat mir das Training an allen Geräten gefallen. Manche der anderen Turnerinnen waren sehr gut und haben schon schwierige Elemente gemacht. Das Training war anders als bei uns, es hat mir viel Spaß gemacht. Wir trainierten in einem Zelt. Besonders gefallen hat mir auch, dass wir zum Einturnen tanzten.“

In den letzten Jahren wurden die Teilnehmer des Landesjugendturnfestes stets mit gutem Wetter belohnt – heuer musste die Tecnoplast TS Höchst die Vormittagsbewerbe in die Hallen verlagern – trotzdem war das Turnfest ein großer Erfolg.

Turnen als Fest bei perfekten Gastgeber in Höchst

Mit rund 1.350 jugendlichen Teilnehmer/innen aus 28 Turnvereinen war das 65. Landesjugendturnfest am 30. Juni in Höchst wieder die größte Jugend-Breitensportveranstaltung in Vorarlberg. In neun Sparten zeigten die Kinder und Jugendlichen, was sie in den Vereinen lernen.

Die Turnerschaft Tecnoplast Höchst war für das Landesjugendturnfest vor eine große Herausforderung gestellt: Aufgrund des Schlechtwetters bis in den Vormittag hinein musste „Plan B“ mit der Abwicklung der Turnwettbewerbe in der Rheinauhalle und der Turnhalle der Mittelschule und der VS-Halle in Kraft treten.

„Wir hatten für beide Wettermöglichkeiten vorgesorgt, und es hat alles gut funktioniert“, resümiert der frühere, turnfestprobte Vereinsobmann Hans-Peter Grabherr. „Wir haben das Landesjugendturnfest seit 1992 sechs Mal veranstaltet, zwei Mal davon bei Schlechtwetter. Und wir konnten heuer rechtzeitig entscheiden, zumindest die Team-Turn-Bewerbe, das Schauturnen, den Einmarsch und die Siegerehrungen im Rheinaustadion abzuhalten.“ Die beim Landesjugendturnfest traditionsgemäß inkludierten Leichtathletik-Bewerbe waren ohnehin „wetterfest“. Auch für den Höchster Obmann Reimar Grabherr ist alles gut gelaufen: „Dank der erfahrenen Vereinskollegen,

die die Fäden gezogen haben, und dank der 150 freiwilligen Helfer aus vier Vereinen konnten wir alle Bewerbe gut vorbereiten und durchführen.“

Geballtes Turnen war in der Rheinauhalle zu sehen, wo hunderte Mädchen und Buben um die Ränge im Turn10 kämpften. „Da braucht man schon gute Nerven“, meinte eine Mutter, und eine andere: „Für ein Landesjugendturnfest ist es scho a kle eng, aber es ist eine feine Halle, man kann gut zuschauen.“ Denn auch darauf nahm „Plan B“ Rücksicht: es waren genügend Bänke für Eltern, Geschwister, Omas und Opas aufgestellt, denn das Landesjugendturnfest ist schließlich ein Familienfest.

Andreas Jandorek wurde EM-dritter im Bankdrücken

235 Kilogramm im Bankdrücken: Andreas Jandorek (Gewichtsklasse bis 93 kg) ist Europameisterschafts-Dritter im Kraftdreikampf. Bei den vom 7. bis 11. Mai in Pilsen (Tschechien) ausgetragenen Titelkämpfen erreichte der 28-jährige Athlet der TS Kennelbach den 6. Gesamtrang.

Er erbrachte einen Score von 860 kg als Summe von 325 kg in der Kniebeuge, 300 kg im Kreuzheben und 235 kg im Bankdrücken – in der Einzelwertung des Bankdrückens holte er die Bronzemedaille. Bei der EM stellte der amtierende Staatsmeister im Kraftdreikampf zudem drei neue österreichische Rekorde auf.

Andreas Jandorek ist Physiotherapeut; seine Kenntnisse des gezielten Muskeltrainings setzt der Kennelbacher im



Kraftdreikampf: Andreas Jandorek von der TS Kennelbach wurde in Pilsen EM-dritter.

Kraftdreikampf um. Dabei handelt es sich um eine nicht-olympische Disziplin der Schwerathletik. Der ehemalige Kunstturner und Kunstturn-Kampfrichter der höchsten internationalen Kategorie engagiert sich zudem als Nachwuchstrainer in den Landeskadern der Vorarlberger Turnerschaft.

Goldenes Ehrenzeichen



Marco Baldauf wurde im Mai für seine Leistungen um den Vorarlberger Sport gewürdigt. Im Montfortsaal des Landhauses überreichten Landes-

hauptmann Markus Wallner und Sportlandesrätin Bernadette Mennel das Ehrenzeichen des Landes für sportliche Leistungen in Gold an Marco Baldauf.

Er zählt mit 14 Top-10-Platzierungen im Weltcup, 32 Staatsmeistertiteln und dem Reck-Finale der Europameisterschaft 2012 zu den erfolgreichsten Turnern in den Statistiken des Österreichischen Fachverbandes für Turnen.



Links außen: Nach Regenfällen in der Nacht trat vormittags der Schlechtwetterplan in Kraft.

Links: Die Nachwuchsturner/innen der Gastgeber aus Höchst beim Einzug zur Siegerehrung.



Rechts: Turnfestsieger 2013: hinten: Fabian Lang, Andreas Claeßens, Emanuel Köb, Julian Knoll (TS Wolfurt, Team-Turnen). Vorne: LA: Jonas Unterkircher TS Lustenau und Linda Kollmann (TS Rankweil), Kunstturnen: Samuel Köb (TS Wolfurt) und Annika Schneider (TS Höchst), Turn10: Enja Malsiner und Jan Steenbergen (beide TS Rankweil) und Katharina Platzer (SG Götzis), Rhythmische Gymnastik.

Glück des Tüchtigen für Tecnoplast TS Höchst

Nach dem Start in den Höchster Turnhallen konnten Siegerehrung und der Showblock im Freien stattfinden. Die Zuschauerkulisse und die Teilnehmer boten ein beeindruckendes Bild.

Als „Glück des Tüchtigen“ bezeichnete Bürgermeister Herbert Sparr denn auch die Wende zum sonnigen Frühsommerwetter. Ein imposantes Bild boten der Einmarsch der Aktiven zu den Klängen der Bürgermusik Höchst und die Siegerehrung der Aktiven mit ihren Vereinsfähnen vor der überwältigenden Zuschauerkulisse.

Positiv auch das Urteil von Monika Reis, Präsidentin der Vorarlberger Turnerschaft: „Für mich ist das Landesjugendturnfest der Höhepunkt im VTS-Jahr. Die Atmosphäre ist unvergleichlich, hunderte Kinder und Jugendliche geben ihr Bestes.“



Top-Leistungen lieferte auch die Berechnungszentrale der Tecnoplast TS Höchst.

Das Landesjugendturnfest ist nach wie vor das größte Breitenturnfest des Landes. Der Turnerschaft Tecnoplast Höchst und ihren vielen freiwilligen Helfer/innen sage ich herzlichen Dank.“

LJTF in der Statistik

- Turn 10: 500 Mädchen, 100 Buben
- Kunstturnen: 190 Mädchen, 110 Buben
- Teamturnen: 18 Trio-Mannschaften
- Rhythmische Gymnastik: 75 Mädchen
- Leichtathletik: je 100 Mädchen + Buben

Stärkste Vereine: TSZ Dornbirn, TS Tecnoplast Höchst, TS Wolfurt (jeweils über 100 Meldungen); 85 Kampfrichter/innen
Die Siegerehrung nahmen die Ehrengäste vor: die Landtagsabgeordneten Monika Reis, Bgm. Werner Huber, Bgm. Kurt Fischer, Gert Wiesenegger, Bürgermeister Herbert Sparr, Vizepräsidentin Karin Engstler und die Sponsorenvertreter Frank Böhler (tecnoplast) und Harald Giesinger (Dornbirner Sparkasse).

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstraße 5, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard.Reis@vts.at
Kehlegg 13c, 6850 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Erscheint drei Mal im Jahr, 48. Jahrgang
Auflage: 3.200 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.
Weitere Informationen auf www.vorarlbergnetz.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw